



Optimale Bedingungen für ambulante Operationen in einem rund 350 Quadratmeter großen OP-Neubau

MEDIZIN PERSÖNLICHER MACHEN

Mit einem rund 350 Quadratmeter großen OP-Neubau bietet das Orthopaedicum Wiesbaden optimale Bedingungen für ambulante Operationen und somit eine Alternative zur Behandlung in einem Krankenhaus – auch bei Notfällen und Knochenbrüchen sowie Verletzungen. Auf der zweiten, bald modernisierten Praxissetage hat das Ärzteteam alle Voraussetzungen für eine individuelle Beratung und modernste Behandlungsmethoden geschaffen.

In der Praxis für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin nahe des Dernschen Geländes behandelt ein vierköpfiges Ärzteteam sämtliche Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates nicht nur operativ, sondern natürlich auch mit konservativen Behandlungsmethoden. Drei der Ärzte, Dr. Philipp Wilde, Dr. Kay Schmidt-Horlohé und Dr. Dennis Wincheringer kennen sich aus ihrer gemeinsamen Zeit in leitenden Funktionen in der BG Unfallklinik in Frankfurt und haben dort gemeinsam so manchen in Wiesbaden tätigen Kollegen ausgebildet.

Vor rund fünf Jahren übernahmen Dr. Wilde und Dr. Schmidt-Horlohé das Orthopaedicum Wiesbaden in der Friedrichstraße 29. »Ausschlaggebend für diesen Entschluss war, dass wir uns als Menschen und als Mediziner in einer eigenen Praxis weiterentwickeln wollten, wir wollten die Medizin persönlicher machen – losgelöst von den Strukturen und Zwängen einer Klinik. Das gilt heute in Zeiten der Pandemie und zukünftig umso mehr.«

In ihren Praxisräumen können die Ärzte Operationen optimal planen und durchführen, zumal moderne Anästhesieverfahren und individuelle Nachbehandlungskonzepte immer mehr ambulante Eingriffe ermöglichen, bei denen früher noch ein stationärer Aufenthalt erforderlich war. Die Corona-Pandemie hat den Trend

»Von der Untersuchung und Diagnostik bis zur Therapie und Rehabilitation, je nach Verlauf auch nach Operationen, bleibt alles möglichst in einer Hand – und dank unseres eigenen OP-Zentrums auch in einem Haus.«



V.l.n.r.: Dr. med. Nina Schmidt-Horlohé, Dr. med. Philipp Wilde, Dr. Dennis Wincheringer, Dr. med. Kay Schmidt-Horlohé

Fotos: Orthopaedicum

zum ambulanten Operieren zusätzlich verstärkt. »Selbst frische Frakturen, also Knochenbrüche, können wir aufgrund unserer Expertise und Ausstattung ambulant versorgen«, so Dr. Wilde. Seit 2016 haben er und Dr. Schmidt-Horlohé das Orthopaedicum Wiesbaden mit dem Ziel der Spezialisierung zum Wohl des Patienten stetig weiterentwickelt. So wurde die Partnerschaft seitdem um Dr. Wincheringer, Schulter spezialist und Golfmediziner, sowie zuletzt um Dr. Nina Schmidt-Horlohé als Hand- und Fußspezialistin ergänzt, mit Blick in die Zukunft aber noch nicht abgeschlossen. Ziel der Praxis ist, den Patienten für jeden Teil des Bewegungsapparates einen Spezialisten und damit eine bestmögliche Behandlung bieten zu können. Die räumlichen Gegebenheiten sind ideal: Der großzügige OP-Bereich mit zwei Sälen ist mit modernsten Geräten und zukunftsweisender Belüftungstechnik ausgestattet und das erfahrene Praxismanagement sorgt für optimale Abläufe.

So sehr das Team von modernen Operationsmethoden begeistert ist, stellt Dr. Wilde klar: »Eine Operation ohne den Versuch einer konservativen Therapie findet bei uns – abgesehen von bestimmten Verletzungen – nicht statt. Konservative Behandlungsoptionen sind und bleiben aus meiner Sicht wichtig.« Dabei geht es unter anderem um Physiotherapie, die Motivierung und Anleitung des Patienten zur Selbstbeübung,

Stoßwellentherapie und um Eigenbluttherapien, die beispielsweise gegen Arthrose und Gelenkverschleiß eingesetzt werden, aber auch bei Verletzungen helfen können. Hierbei stimuliert aus dem Blut des Patienten gewonnenes Plasma körpereigene Heilprozesse und lindert schmerzhafte Entzündungsvorgänge. »Diese sogenannte ACP-Therapie ist ein tolles Verfahren, mit dem wir vielen Patienten helfen und Operationen vermeiden können«, berichtet Dr. Wilde und betont, dass im Orthopaedicum sehr individuell vom jeweiligen Spezialisten beraten wird. »Das ist uns bei der Diagnostik und Bewertung von Therapien immens wichtig. Schließlich wollen wir in jedem Fall das individuell optimale Behandlungskonzept umsetzen«, so Dr. Wilde. »Von der Untersuchung und Diagnostik bis zur Therapie und Rehabilitation, je nach Verlauf auch nach Operationen, bleibt alles möglichst in einer Hand – und dank unseres eigenen OP-Zentrums auch in einem Haus.«

VIVART SERVICE

Orthopaedicum Wiesbaden
Friedrichstraße 29, 65185 Wiesbaden, (Parkplätze im Hof vorhanden)
0611 992720
orthopaedicum-wiesbaden.de